



An Deutsche Kommunistische Partei

Bezirksvorstand Schleswig-Holstein

Stadtfeldkamp 22
24114 Kiel
Tel. 0431 – 671084
www.dkp-sh.de

c/o Christian Koberg
Marienbader Str. 19
24146 Kiel

Presseerklärung

Kiel, 09.02.2013

Der Bezirksvorstand der DKP Schleswig-Holstein fordert Prinovis auf, die Stilllegungspläne für den Druckstandort Itzehoe aufzugeben. Von der Landesregierung und den kommunalen Körperschaften erwarten wir, dass laufende Geschäfte und Verträge umgehend gekündigt werden.

Mit Unternehmen, in denen der Beschäftigte nur ein Baustein für den Profit ist, dürfen keine Geschäfte gemacht werden. Die Prinovis-Beschäftigten haben die richtige Antwort gegeben, sie werden nicht kampflös auf ihre Arbeitsplätze verzichten, sie wollen um jeden Arbeitsplatz kämpfen.

Die meisten von ihnen haben dem Versprechen der Unternehmer geglaubt und auf Lohnanteile verzichtet, Die jetzt angekündigte Schließung des Werkes beweist wieder einmal: **Lohnverzicht sichert keine Arbeitsplätze!**

Mit ihren Plänen zeigt der Konzern sein wahres Gesicht, denn es geht um mehr Profite - und das ist menschenverachtende kapitalistische Willkür. Diese Willkür trifft eine Region in Schleswig-Holstein mit der höchsten Arbeitslosigkeit. Jetzt ist Solidarität gefordert.

Die DKP unterstützt die Aktionen der Beschäftigten und ihrer Gewerkschaft ver.di. am 23. Februar :

„Auf zur Kundgebung nach Itzehoe, Berliner Platz, ab 11.30 Uhr“.

Entsprechend dem ver.di Aufruf:

Wir werden Euch rufen . sehr bald, seid dabei. Tausende brauchen Euch.

„Bertelsmann erleben“ – Nein Danke“.

Die DKP wird für eine starke Beteiligung werben.